

Stadt Hitzacker (Elbe)

Beschlussvorlage (öffentlich) (30/552/2012)	
Datum:	Dannenberg (Elbe), 11.09.2012
Sachbearbeitung:	Herr Schadow , FD Bau und Planung

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	TOP
Ausschuss für Bau, Planung und Stadtentwicklung des Rates der Stadt Hitzacker (Elbe)	01.10.2012	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss der Stadt Hitzacker (Elbe)	08.10.2012	Vorberatung	
Rat der Stadt Hitzacker (Elbe)	19.12.2012	Entscheidung	

Sanierung der Ortsstraßen in Hitzacker (Elbe) anhand der Prioritätenliste

Beschlussvorschlag:

1. Die im Sachverhalt aufgeführte Prioritätenliste wird beschlossen.
2. Die Anliegerstraße „Wurzelberg“ wird in a) Asphaltbauweise, b) in Pflasterbauweise ausgebaut oder c) bleibt unbefestigt.

Sachverhalt:

Am 05.03.2012 wurde in der Sitzung des Verwaltungsausschusses der Stadt Hitzacker (Elbe) eine durch die Verwaltung aufgestellte Prioritätenliste über die zu sanierenden Ortsstraßen beschlossen. Es handelt sich um folgende Ortsstraßen:

- 1 In Tiesmesland
- 2 Wurzelberg
- 3 Bauernstraße
- 4 Tiessauer Straße
- 5 Dr. Helmut-Meyer-Weg
- 5a Schützenweg
- 5b Weinbergsweg tlw.
- 5c Am Langenberg tlw.
- 6 Königsberger Straße
- 6a Kaarßer Weg
- 7 Rieselweg

Es wurde eine sinnvolle Sanierungsalternative zum kostenintensiveren Neubau ermittelt. Hierbei handelt es sich um den Einbau von Asphalteinlagen (Bewehrung), welche als Rissüberbrückung und Trennschicht dienen. Mit dem anschließenden Einbau der Asphaltdeckschicht, ist eine Verschleißschicht vorhanden welche den Straßenkörper schützt. Das hat den Vorteil, dass die zum Teil noch gute Substanz der vorhandenen Betonfahrbahnen über einen möglichst langen Zeitraum erhalten bleiben. Nur in Teilbereichen wo es Tragfähigkeitsprobleme gibt, sind partiell tragfähigkeitserhöhende Maßnahmen, Neuaufbau der ungebundenen Schichten, erforderlich. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Höhen z.B. bei Zufahrten gleich bleiben, es sind keine größeren Anpassungsarbeiten des Pflaster's oder ähnlichem notwendig.

Die Ortsstraße „In Tiesmesland“ befindet sich bereits in der Bearbeitung. Laut Liste wäre jetzt Nummer 2, der unbefestigte Weg „Wurzelberg“ an der Reihe.

2. Wurzelberg, 350 m

Zum Ausbau gibt es drei mögliche Varianten:

Variante a) Neubau in Asphaltbauweise

Kosten: 200.000,00 EUR

→ löst Erschließungsbeiträge aus

Variante b) Neubau in Pflasterbauweise – Vorteil, bei späteren Reparaturmaßnahmen muss keine Spezialfirma beauftragt werden.

Kosten: 210.000,00 EUR

→ löst Anliegerbeiträge aus

Variante c) Bleibt unbefestigt, jährliche Unterhaltungskosten von ca. 3.000,00 EUR.

3. Bauernstraße, 600 m

Variante a) Neubau in Asphaltbauweise

Kosten: 450.000,00 EUR → für Bauernstraße auf kompletter Länge, 600 m

→ löst Anliegerbeiträge aus

Variante b) Sanierung mit einer Asphalteinlage. Nur in Teilbereichen möglich!

- im Teilbereich zwischen „Neue Straße“ und Zufahrt „Bernhard-Varenius-Schule“, 350 m

Im unbefestigten Seitenraum wird eine 5-reihige Gosse, ähnlich Bahnhofsweg, eingebaut um die Oberflächenentwässerung zu gewährleisten und die Schäden durch versickerndes Regenwasser am Straßenkörper zu verhindern.

Abfräsen der Asphaltoberfläche bis 4 cm, verfüllen von Ausbrüchen und großen Rissen mit einer Asphalttragschicht, um eine Ebenflächigkeit für die Verlegung der Asphalteinlage zu gewährleisten. Verlegen der Asphalteinlage und Einbau der Asphaltdeckschicht in einer Stärke von min. 4 cm.

Kosten: 80.000,00 EUR

- im Teilbereich von der „Dannenberger Straße“ bis vor der Haltestelle Bauernstraße, 100 m

Schadhaften Beton in unterschiedlichen Einzelflächen mit Reparaturmörtel ausbessern. Abgängige Betonplatten werden abgebrochen und durch den Einbau von Frischbeton ersetzt.

Die alte Gosse aus „Katzenköpfen“ wird durch eine 5-reihige Gosse aus Gossensteinen ersetzt, um die ordnungsgemäße Oberflächenentwässerung zu gewährleisten.

Kosten: 50.000,00 EUR

- im Teilbereich zwischen „Haltestelle“ und Zufahrt „Bernhard-Varnius-Schule“, 150 m

Variante a)

Auf Mosaikpflaster ist es nicht Möglich, eine Asphalteinlage einzubauen. Hier müsste man im Tiefeneinbau eine Asphaltdeckschicht auf einer Asphalttragschicht einbauen da der Untergrund nicht mehr ausreichend tragfähig ist und sich das Straßenprofil bereits verformt hat und es dadurch zu Tiefstellen mit Pfützenbildung kommt. Die abgängige Natursteinbordanlage wird durch eine neue Betonsteinbordanlage ersetzt. Die alte Gosse aus „Katzenköpfen“ wird durch eine 5-reihige Gosse aus Gossensteinen ersetzt, um die ordnungsgemäße Oberflächenentwässerung zu gewährleisten.

Kosten: 90.000,00 EUR

Variante b)

→ 75.000,00 EUR für Granitkleinpflaster aufnehmen, Tragschichten neu herstellen und Granitkleinpflaster wieder verlegen. Herstellung einer 5-reihigen Gosse, um die ordnungsgemäße Oberflächenentwässerung zu gewährleisten.

4. Tiessauer Straße, 600 m

Variante a) Neubau in Asphaltbauweise

Abbrechen der vorhandenen Betonfahrbahn. Neuaufbau der Tragschichten mit Frostschuttschicht und Schottertragschicht, danach Einbau der Asphalttragschicht und Asphaltdeckschicht. Neubau des Gehweges in Pflasterbauweise.

Kosten: 365.000,00 EUR

→ löst Anliegerbeiträge aus

Variante a) Sanierung mit Asphalteinlage

Feinfräsen der Betonfahrbahn in einer Dicke von 4 cm. Vergießen der Fugen und Risse um eine Ebenflächigkeit für die Verlegung der Asphalteinlage zu gewährleisten. Partieller Ausbau stark beschädigter Betonflächen und verfüllen mit Asphalttragschicht als Ausgleichsschicht zur Herstellung einer ebenen Fläche. Abgesackte Straßenabläufe/Straßenschächte müssen durch den Wasserverband auf Höhe gebracht werden. Einzelner Austausch von abgängigen Bordsteinen. Einbau der Asphalteinlage und Asphaltdeckschicht (4 cm).

Kosten: 115.000,00 EUR

5. Dr. Helmut-Meyer-Weg, 600 m

Variante a) Neubau in Asphaltbauweise

Abbrechen der vorhandenen Betonfahrbahn. Neuaufbau der Tragschichten mit Frostschuttschicht und Schottertragschicht danach Einbau der Asphalttragschicht und Asphaltdeckschicht. Neubau der Gehwege in Pflasterbauweise beiderseits der Straße.

Kosten: 365.000,00 EUR

→ löst Anliegerbeiträge aus

Variante b) Sanierung mit Asphalteinlage

Feinfräsen der Betonfahrbahn in einer Dicke von 4 cm. Vergießen der Fugen und Risse um eine Ebenflächigkeit für die Verlegung der Asphalteinlage zu gewährleisten. Partieller Ausbau stark beschädigter Betonflächen und verfüllen mit Asphalttragschicht als Ausgleichsschicht zur Herstellung einer ebenen Fläche. Abgesackte Straßenabläufe/Straßenschächte müssen durch den Wasserverband auf Höhe gebracht werden. Einzelner Austausch von abgängigen Bordsteinen. Einbau der Asphalteinlage und Asphaltdeckschicht (4 cm).

Kosten: 115.000,00 EUR

5.a Schützenweg, 100 m

Muss im Tiefenbau neu hergestellt werden, weil der Untergrund nicht mehr Tragfähig ist und sich der Asphalt schon tlw. stark verformt hat.

Abbrechen der vorhandenen Asphaltfahrbahn. Neuaufbau der Tragschichten mit Frostschutzschicht und Schottertragschicht danach Einbau der Asphalttragschicht und Asphaltdeckschicht. Neubau der Gehwege in Pflasterbauweise beiderseits der Straße.

Kosten: 65.000,00 EUR

→ löst Anliegerbeiträge aus

5.b Weinbergsweg tlw., 230 m

Variante a) Neubau in Asphaltbauweise

Abbrechen der vorhandenen Betonfahrbahn. Neuaufbau der Tragschichten mit Frostschutzschicht und Schottertragschicht, danach Einbau der Asphalttragschicht und Asphaltdeckschicht. Neubau der Gehwege in Pflasterbauweise beiderseits der Straße.

Kosten: 145.000,00 EUR

→ löst Anliegerbeiträge aus

Variante b) Sanierung mit Asphalteinlage

Feinfräsen der Betonfahrbahn in einer Dicke von 4 cm. Vergießen der Fugen und Risse um eine Ebenföächigkeit für die Verlegung der Asphalteinlage zu gewährleisten. Partieller Ausbau stark beschädigter Betonflächen und verfüllen mit Asphalttragschicht als Ausgleichsschicht zur Herstellung einer ebenen Fläche. Abgesackte Straßenabläufe/Straßenschächte müssen durch den Wasserverband auf Höhe gebracht werden. Einzelner Austausch von abgängigen Bordsteinen. Einbau der Asphalteinlage und Asphaltdeckschicht (4 cm).

Kosten: 55.000,00 EUR

5.c Am Langenberg tlw., 150 m

Variante a) Neubau in Asphaltbauweise

Abbrechen der vorhandenen Asphaltfahrbahn. Neuaufbau der Tragschichten mit Frostschutzschicht und Schottertragschicht, danach Einbau der Asphalttragschicht und Asphaltdeckschicht. Neubau des Gehweges in Pflasterbauweise.

Kosten: 100.000,00 EUR

→ löst Anliegerbeiträge aus

Variante a) Sanierung mit Asphalteinlage

Abfräsen der Asphaltoberfläche bis 4 cm, Verfüllen von Ausbrüchen und großen Rissen um eine Ebenföächigkeit für die Verlegung der Asphalteinlage zu gewährleisten. Verlegen der Asphalteinlage und Einbau der Asphaltdeckschicht in einer Stärke von min. 4 cm.

Kosten: 45.000,00 EUR

6. Königsberger Straße, 220 m

Variante a) Neubau in Asphaltbauweise

Abbrechen der vorhandenen Betonfahrbahn. Neuaufbau der Tragschichten mit Frostschutzschicht und Schottertragschicht, danach Einbau der Asphalttragschicht und Asphaltdeckschicht. Neubau der Gehwege in Pflasterbauweise beiderseits der Straße.

Kosten: 145.000,00 EUR

→ löst Anliegerbeiträge aus

Variante b) Sanierung mit Asphalteinlage

Feinfräsen der Betonfahrbahn in einer Dicke von 4 cm. Vergießen der Fugen und Risse um eine Ebenflächigkeit für die Verlegung der Asphalteinlage zu gewährleisten. Partieller Ausbau stark beschädigter Betonflächen und verfüllen mit Asphalttragschicht als Ausgleichsschicht zur Herstellung einer ebenen Fläche. In den Kreuzungsbereichen werden die „Katzenköpfe“ ausgebaut und ebenfalls durch eine Asphalttragschicht ersetzt. Abgesackte Straßeneinläufe/Straßenschächte müssen durch den Wasserverband auf Höhe gebracht werden. Einzelner Austausch von abgängigen Bordsteinen. Einbau der Asphalteinlage und Asphaltdeckschicht (4 cm).

Kosten: 65.000,00 EUR

6.a Kaarßer Weg, 62 m

Variante a) Neubau in Asphaltbauweise

Abbrechen der vorhandenen Betonfahrbahn. Neuaufbau der Tragschichten mit Frostschutzschicht und Schottertragschicht, danach Einbau der Asphalttragschicht und Asphaltdeckschicht. Neubau der Gehwege in Pflasterbauweise beiderseits der Straße.

Kosten: 45.000,00 EUR

→ löst Anliegerbeiträge aus

Variante b) Sanierung mit Asphalteinlage

Feinfräsen der Betonfahrbahn in einer Dicke von 4 cm. Vergießen der Fugen und Risse um eine Ebenflächigkeit für die Verlegung der Asphalteinlage zu gewährleisten. Partieller Ausbau stark beschädigter Betonflächen und verfüllen mit Asphalttragschicht als Ausgleichsschicht zur Herstellung einer ebenen Fläche. In den Kreuzungsbereichen werden die „Katzenköpfe“ ausgebaut und ebenfalls durch eine Asphalttragschicht ersetzt. Abgesackte Straßeneinläufe/Straßenschächte müssen durch den Wasserverband auf Höhe gebracht werden. Einzelner Austausch von abgängigen Bordsteinen. Einbau der Asphalteinlage und Asphaltdeckschicht (4 cm).

Kosten: 20.000,00 EUR

6.b Klötzeweg, 185 m

Variante a) Neubau in Asphaltbauweise

Abbrechen der vorhandenen Betonfahrbahn. Neuaufbau der Tragschichten mit Frostschutzschicht und Schottertragschicht, danach Einbau der Asphalttragschicht und Asphaltdeckschicht. Neubau der Gehwege in Pflasterbauweise beiderseits der Straße.

Kosten: 125.000,00 EUR

→ löst Anliegerbeiträge aus

Variante b) Sanierung mit Asphalteinlage

Feinfräsen der Betonfahrbahn in einer Dicke von 4 cm. Vergießen der Fugen und Risse um eine Ebenflächigkeit für die Verlegung der Asphalteinlage zu gewährleisten. Partieller Ausbau stark beschädigter Betonflächen und verfüllen mit Asphalttragschicht als Ausgleichsschicht zur Herstellung einer ebenen Fläche. In den Kreuzungsbereichen werden die „Katzenköpfe“ ausgebaut und ebenfalls durch eine Asphalttragschicht ersetzt. Abgesackte Straßenabläufe/Straßenschächte müssen durch den Wasserverband auf Höhe gebracht werden. Einzelner Austausch von abgängigen Bordsteinen. Einbau der Asphalteinlage und Asphaltdeckschicht (4 cm).

Kosten: 50.000,00 EUR

7. Rieselweg, 520 m

Variante a) Neubau in Asphaltbauweise

Abbrechen der vorhandenen Betonfahrbahn. Neuaufbau der Tragschichten mit Frostschutzschicht und Schottertragschicht, danach Einbau der Asphalttragschicht und Asphaltdeckschicht. Neubau der Gehwege in Pflasterbauweise beiderseits der Straße.

Kosten: 340.000,00 EUR

→ löst Anliegerbeiträge aus

Variante b) Sanierung mit Asphalteinlage

Feinfräsen der Betonfahrbahn in einer Dicke von 4 cm. Vergießen der Fugen und Risse um eine Ebenflächigkeit für die Verlegung der Asphalteinlage zu gewährleisten. Partieller Ausbau stark beschädigter Betonflächen und verfüllen mit Asphalttragschicht als Ausgleichsschicht zur Herstellung einer ebenen Fläche. In den Kreuzungsbereichen werden die „Katzenköpfe“ ausgebaut und ebenfalls durch eine Asphalttragschicht ersetzt. Abgesackte Straßenabläufe/Straßenschächte müssen durch den Wasserverband auf Höhe gebracht werden. Einzelner Austausch von abgängigen Bordsteinen. Einbau der Asphalteinlage und Asphaltdeckschicht (4 cm).

Kosten: 90.0000,00 EUR

Die Kostenermittlung bezieht sich auf Einheitspreise aus dem Jahr 2012 die für eine HH-Planung 2013 herangezogen werden können, für kommende Haushaltsjahre müssen die ermittelten Kosten um 10-15% pro Jahr erhöht werden.

Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:

Die jeweiligen Kosten müssen im Haushalt veranschlagt werden.

Anlagen:

- Übersichtspläne der betroffenen Straßen